

## Protokoll

über die 26. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Wedel am Mittwoch dem 02.03.2016, im Sitzungsraum Vejen des Rathauses

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

### Anwesend:

#### CDU-Fraktion:

|                           |                               |
|---------------------------|-------------------------------|
| Frau Ingeborg Dehn        |                               |
| Frau Rita Dietrich        |                               |
| Herr Julian Fresch        | stellvertr. Ausschussmitglied |
| Frau Heidemargret Garling |                               |
| Herr Jan Lüchau           |                               |

#### WSI:

|                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| Frau Birgit Neumann-Rystow | stellvertr. Vorsitzende |
| Frau Maike Palm            |                         |

#### SPD-Fraktion:

|                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| Herr Lothar Barop | Vorsitzender                  |
| Frau Jutta Kross  | stellvertr. Ausschussmitglied |

#### Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Frau Angela Drewes  
Frau Petra Kärger

#### FDP-Fraktion:

|                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| Frau Renate Koschorrek | Fraktionsvorsitzende |
|------------------------|----------------------|

#### Fraktion DIE LINKE:

|                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| Herr Dr. Detlef Murphy | Fraktionsvorsitzender |
|------------------------|-----------------------|

#### Jugendbeirat:

Herr Jeremias Gropp

#### Verwaltung:

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| Frau Eike Binge        | Stadtjugendpflege  |
| Frau Heike Meyer       | Schriftführerin    |
| Herr Burkhard Springer | Fachdienstleiter   |
| Herr Ralf Waßmann      | Fachbereichsleiter |

---

Gäste:

Herr Dr. Peter Heinze  
Frau Sophia Jacobs-Emeis  
Herr Felix Schnor

stellvertr. Ausschussmitglied  
Fraktionsvorsitzende  
stellvertr. Ausschussmitglied

Es fehlte entschuldigt:

CDU-Fraktion:

Frau Renate Werner

SPD-Fraktion:

Frau Heidrun Keck

Jugendbeirat:

Herr Lucas Harder

Um 19.00 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Frau Palm gibt folgende Erklärung ab:

Ich bitte Sie, Herrn Barop, den Ausschussvorsitzenden, schon im Zuge des respektablen Miteinanders, zukünftig Wert darauf zu legen, dass bestehende Wortmeldungen aus dem Ausschuss immer vorrangig zu Zwischenrufen und Fragen aus dem Publikum zu behandeln sind, die bereits durch die Gemeindeordnung nicht zulässig sind.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) Einwohnerfragestunde
  - 2.) Anhörung der Beiräte
  - 3.) Protokollgenehmigung, hier Protokolle der 23. Sitzung vom 04.11.2015 und der 25. Sitzung vom 03.02.2016
  - 4.) Schriftliche Anfragen
  - 5.) Berichtswesen der Stadt Wedel
    - 5.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung
  - 6.) Schulkinderbetreuung  
Erweiterung des Angebotes
-

**Vorlage: BV/2016/017**

- 7.) Planung Neubau einer Kindertagesstätte**  
**Vorlage: BV/2016/019**
- 8.) Schulen in Wedel**  
**Sachstand DaZ-Zentren (Deutsch als Zweitsprache)**
- 9.) Gebäude Pestalozzischule**  
**Erläuterung der Nutzung**
- 10.) Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur - Amschlerstiftung**  
**Aussetzung der Vermögenszuführung**  
**Vorlage: BV/2016/013**
- 11.) Mitteilungen und Anfragen**
  - 11.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**
  - 11.2 Nutzungsrichtlinien für die Aula des Johann-Rist-Gymnasiums**  
**Vorlage: MV/2016/012**



## Öffentlicher Teil:

### 1.) Einwohnerfragestunde

Ein Elternvertreter aus dem Bereich Kita/Schule stellt Fragen zur Einrichtung der neuen Gruppen der SKB, die direkt beantwortet werden. Zur „Problematik „ der 9. Stunde wird ein Bericht vor der Sommerpause erfolgen.

Eine Dame, die eine Flüchtlingsfamilie betreut, erkundigt sich nach der Möglichkeit, in Wedel wohnende Schulkinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln transportieren zu lassen. Der Fachdienstleiter informiert die Anwesenden, dass die Satzung des Kreises Pinneberg dies nicht vorsieht. Die Kosten müsste die Stadt Wedel tragen. Herr Dr. Murphy regt an, einen „Nothilfefonds“ einzurichten.

Ein Kita-Elternvertreter fragt:

Kann und wird die Verwaltung die Finanzierung der Kita-Betriebskosten in Wedel offen legen und mit belastbaren und nachvollziehbaren Zahlen dem BKS und den Einwohnern für die Jahre 2010 bis 2015 vollständig erklären? Herr Springer teilt mit, dass dies im Rahmen des Berichtswesens erfolgt.

Eine Elternvertreterin aus dem Bereich der MWS fragt nach, ob bekannt ist, dass das für die Bebauung vorgesehene Grundstück für Sportunterricht, AG ´S, Zirkusprojekt und als Bolzplatz genutzt wird. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Planungsausschuss Beratungsbedarf geäußert wurde, die SPD sieht den Standort als kritisch an.

Ein Elternvertreter der SKB erkundigt sich nach der Arbeit der Lenkungsgruppe im Hinblick auf den bedarfsgerechten Ausbau der SKB. Er ist jedoch zuversichtlich, dass das Thema in der heutigen Sitzung behandelt wird und alle Eltern, die einen Platz benötigen, auch einen bekommen.

Eine Elternvertreterin bittet um Austausch ihrer Vorlage aus der letzten Sitzung.

Eine weitere Elternvertreterin fragt nach, ob ein Elternbeirat von den Ratsfraktionen befürwortet wird. Der Vorsitzende erwidert, dass es sich hierbei um eine politische Entscheidung handelt.

### 2.) Anhörung der Beiräte

Die Beiräte haben keine Mitteilungen.

### 3.) Protokollgenehmigung, hier Protokolle der 23. Sitzung vom 04.11.2015 und der 25. Sitzung vom 03.02.2016

Das Protokoll der 23. Sitzung vom 04.11.2016 wird bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt. Das Protokoll der 25. Sitzung vom 03.02.2016 wird mit folgender Änderung einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt:

Seite 5 TOP 6:

... Frau Neumann- Rystow äußert Beratungsbedarf, da wesentliche Punkte wie Personal,- und Raumkapazitäten nicht hinreichend besprochen werden konnten. ...



#### **4.) Schriftliche Anfragen**

Herr Springer sagt eine schriftliche Antwort zur Anfrage der Grünen-Fraktion zu.

#### **5.) Berichtswesen der Stadt Wedel**

##### **5.1.) Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung**

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

#### **6.) Schulkinderbetreuung Erweiterung des Angebotes Vorlage: BV/2016/017**

Frau Binge informiert die Anwesenden, dass zum jetzigen Zeitpunkt 11 Kinder an der ATS und 39 Kinder an der MWS auf der Warteliste stehen. Aktuell würden zwei SKB-Gruppen eingerichtet. Um flexibel auf evtl. andere Bedarfe reagieren zu können, wird der Beschluss jedoch wie in der Vorlage dargestellt, benötigt. Es wird auch zukünftig keine Ermittlung geben, Flüchtlingskinder werden behandelt wie alle anderen auch, Leerplätze werden nicht vorgehalten. Die Kinder an der ATS können nicht auf die bestehenden Gruppen verteilt werden, sie müssen in der PLS betreut werden. Frau Kärigel vermisst den Vorschlag zur Geschwisterermäßigung. Herr Springer informiert die Anwesenden, dass ca. 30% der Kinder Geschwister haben. Er stellt sich eine Ermäßigung analog der im Kita-Bereich, 30%-60%-100%, vor. Dies würde Kosten in Höhe von ca. 35.000,-€ bis 40.000,- € jährlich bedeuten. Frau Garling verliest ihren Antrag samt Begründung. Unter Pkt. 5 sollen es 22 Std. für die Gruppenleitung an der MWS sein. Frau Kärigel spricht sich ebenfalls für eine weitere Stelle im Bundesfreiwilligendienst aus. Diese begleiten am Vormittag den Unterricht, sind am Nachmittag in der SKB eingesetzt und ersetzen keinesfalls qualifiziertes Personal. Die „Umschichtung“ im Gesamtbudget ist im Kita-bereich möglich, dort wurden Mittel eingeworben, die in 2016 nicht benötigt werden.

Abschließend stimmt der Ausschuss einzeln über die Punkte 1-6 ab.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt: Der Rat beschließt:

- A. Erweiterung des Angebotes der Schulkinderbetreuung zum 01.08.2016
  1. Die Schulkinderbetreuung an der Altstadtsschule wird um eine Gruppe gemäß Anmeldungen erweitert. (einstimmig)
  2. Die Schulkinderbetreuung an der Moorwegsschule wird um zwei Gruppen für je 25 Kinder erweitert. (einstimmig)
  3. Es wird eine weitere Stelle für Bundesfreiwillige geschaffen. (einstimmig)
  4. Die Stelle 1-408-03 (EG 6) wird um 10 Stunden erweitert. (8J/5N)
  5. Die Stellen 1-408-40 und 1-408- 50 (S8a) werden um jeweils 5 Stunden (gesamt 10

Std.) für die Teamleitungen erweitert. (8J/5N)

6. Die Räumlichkeiten in der Pestalozzischule werden für die Betreuung von Schulkindern soweit möglich auch unter Nutzung bereits vorhandener Ausstattungsmittel angemessen umgebaut und ausgestattet. (einstimmig)
- B. Der Mietvertrag mit dem DRK für die Räumlichkeiten der Schulkinderbetreuung in der Nothilfestation wird zum 01.08.2016 gekündigt. (einstimmig)

Abschließend beschließt der Ausschuss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, einen Vorschlag zur Geschwisterermäßigung auszuarbeiten.

Herr Dr. Murphy bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob es möglich ist, einen Fonds einzurichten, aus dem Busfahrkarten für Flüchtlings- und andere bedürftige Kinder bezahlt werden. Dies wird einstimmig beschlossen.

**In der Anlage ist ein Vermerk beigelegt, aus dem hervorgeht, wie eine Kostenerstattung erfolgen kann.**

## 7.) Planung Neubau einer Kindertagesstätte Vorlage: BV/2016/019

Frau Garling verliest ihren Antrag und die Begründung. Herr Barop äußert Bedenken gegen den Standort an der MWS, dieser wird vielfältig genutzt. Der Planungsausschuss hat die Beschlussfassung vertagt. Der Vorsitzende stellt die Überlegung an, ob ein Bau im Neubaugebiet Wedel-Nord möglich ist. Dies ist laut Herrn Springer nicht kurzfristig machbar. Es ist nicht vorhersehbar, wieviel Bundesmittel am Ende tatsächlich zur Verfügung stehen. Vom Kreis gibt es 40.000,- € pro Gruppe. Der Fachdienstleiter informiert die Anwesenden, dass nun auch die kath. Kita erneut die Initiative zu einem Neubau ergriffen hat. Da es mehrere Interessenten gibt, müsste der Ausschuss im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens Kriterien beschließen. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung würde der Fachausschuss in Auftrag geben. Momentan sind ca. 100 Krippenkinder auf der Warteliste. Eine Unterbringung in Tagespflege ist nicht möglich, ein Teil kann im Hamburger Randgebiet (Kostenausgleich) untergebracht werden. Frau Kärger bringt die Idee einer kommunalen Kita ins Spiel. Auch diese könnte in das Auswahlverfahren aufgenommen werden. Frau Foßhag äußert sich sehr kritisch zum Standort an der MWS. Dieser wird für den Sportunterricht, für Bundesjugendspiele, von Sportvereinen, von der SKB und vom Zirkusprojekt genutzt. Frau Neumann-Rystow beantragt ein beschleunigtes Verfahren nach §34 BauBG für das Grundstück an der Wiede. Frau Garling bittet darum, alles genau zu prüfen.

Insgesamt sind folgende Fragen zu beantworten:

CDU (PLA):

1. Welche konkreten Fristen zur Einwerbung von Förderungen ergeben sich konkret für welche Fördermittelgeber?
2. Welche konkreten Maßnahmen zur Standorterweiterung der bestehenden Standorte wurden geprüft?
3. Welche konkreten Alternativflächen nach Lage und Größe sind neben der genannten Fläche am Jungfernstieg überprüft worden?
4. Warum sind die betreffenden - offenbar städtischen - Grundstücksflächen nicht im Rahmen der Prüfung von verfügbaren Grundstücksflächen für den Bau einer Flüchtlingsunterkunft benannt worden, obwohl die Benennung von Grundstücken uneingeschränkt gefordert worden ist?



**CDU (BKS):**

1. Die Fristen für die Beantragung von Fördermitteln „verstreichen im Laufe des Jahres“. Wann ist dieses konkret der Fall?
2. Welche weiteren Flächen neben dem Jungfernstieg wurden geprüft? Erfolgte die Ablehnung aus Gründen mangelnder Größe oder gab es noch andere Gründe?
3. Wurden die Vertreter der Moorwegschule in die Standortüberlegungen einbezogen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
4. Welchen Stellenwert hat der Bolzplatz - neben den übrigen Spiel- und Bewegungsflächen - in der Pausengestaltung?
5. Wann, mit welchen Aktivitäten und unter welchen Voraussetzungen (z.B. Aufsicht) wird der Bolzplatz von den Schülerinnen und Schülern genutzt? Gibt es jahreszeitliche Beschränkungen?
6. Gäbe es Alternativen für Sonderaktionen der Schule, die derzeit auf dem Bolzplatz stattfinden?
7. Wird der Schulwald in das „Schulleben“ aktiv einbezogen? Ist das Gelände auch zur offenen Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler geeignet?
8. Ist der Bolzplatz ursprünglich als Erweiterungsfläche für die Moorwegschule angedacht worden?
9. Warum wird nicht parallel mit der Grundstücksentscheidung über die Trägerschaft entschieden? Werden in diesem Zusammenhang dann auch Überlegungen zur Kooperation zwischen Grundschule und Kita angestellt?

**SPD (BKS mündlich):**

1. Ist es möglich, im Bereich Wedel Nord bereits in 2016/2017 Flächen für eine Kita/ Grundschule bereitzustellen bzw. zu bebauen?
2. Ist es möglich, für die Fläche Wiede ein beschleunigtes B-Planverfahren nach § 34 BauGB durchzuführen und wenn ja, wie lange würde das dauern?
3. In welcher Weise ist vorgesehen/ denkbar, die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen?
4. Wie soll das Vergabeverfahren für den Betrieb ablaufen?

**Grüne (BKS mündlich):**

1. Ist der mögliche Betrieb einer kommunalen Kita Teil der Überlegungen?
2. Wird die katholische Kirchengemeinde mit ihrem Vorhaben aus 2015 parallel berücksichtigt?

Die Beschlussfassung sowie die Beantwortung der Fragen werden abschließend einstimmig beschlossen.

## 8.) Schulen in Wedel

### Sachstand DaZ-Zentren (Deutsch als Zweitsprache)

Frau Bechler, Frau Pausmer, Frau Kempa-Konersmann und Herr Krumme berichten von der jeweiligen Situation vor Ort. Die ASS hat ein Konzept zur Einbindung der DAZ-SchülerInnen in den gebundenen Ganzttag entworfen, dieses ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Es fehlen an allen Standorten pädagogisches Personal sowie Dolmetscher. Herr Fresch weist darauf hin, dass über die Caritas bzw. die Diakonie Übersetzer engagiert werden können. Herr Waßmann berichtet von der erhöhten Pauschale (ab 01.03.2016 2.000,- € pro Flüchtling) hin. Von diesen Mitteln könnten z.B. Schulsozialarbeit, Sprachkurse der VHS, Dolmetscher... bezahlt werden.

---

**9.) Gebäude Pestalozzischule  
Erläuterung der Nutzung**

Herr Springer begrüßt den Schulleiter der PLS, sowie Herrn Kuik von der AWO und Frau Sgonina vom kooperativen Schultraining. Die Förderschule schließt zum nächsten Jahr im August, das Förderzentrum besteht weiter. Momentan werden von diesem 160 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf betreut. Herr Jensen verteilt einen Flyer, aus dem die genaue Nutzung der Räumlichkeiten sowie die Arbeitsplatzbeschreibungen der vor Ort arbeitenden Personen hervorgehen. Der Antrag von Frau Garling hat sich mit der Vorstellung der Konzeption erledigt.

Herr Kuik berichtet von der Arbeit mit der Tagesgruppe, eine weitere Information hierzu ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Sgonina informiert die Ausschussmitglieder über das kooperative Schultraining. Auch hierzu ist eine Information/Steckbrief beigelegt.

**10.) Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur - Amschlerstiftung  
Aussetzung der Vermögenszuführung  
Vorlage: BV/2016/013**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat einstimmig:

Der Rat beschließt, die Vermögenszuführung zum Zwecke des Inflationsausgleiches gem. § 3 Abs. 2 der Stiftungssatzung für 2016 auszusetzen.

**11.) Mitteilungen und Anfragen**

Herr Springer informiert den Ausschuss, dass in der Kita „Spatzennest“ sowohl der Kühlschrank als auch der Herd nicht mehr nutzbar sind und eine Reparatur nicht möglich ist bzw. sich wirtschaftlich nicht lohnt. Eine Ersatzbeschaffung ist dringend erforderlich. Entsprechende Haushaltsmittel wurden nicht eingeworben. Mittel für die Beschaffung von Rollläden und Markisen könnten teilweise umgewidmet werden. Der Bürgermeister hat die Mittel freigegeben.

**11.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

**11.2.) Nutzungsrichtlinien für die Aula des Johann-Rist-Gymnasiums**

---

**Vorlage: MV/2016/012**

Herr Springer teilt mit, dass es sich bei der Mitteilung lediglich um eine Information handelt. Zuständig ist der Fachdienst Gebäudemanagement. Evtl. auftretende Fragen können im HFA geklärt werden, das In Kraft treten zum 01.04.2016 ist nicht relevant.

---

Vorsitzende/r

---

Heike Meyer

Schriftführer/in

Datum der  
Unterschrift

---

---

